Hentschůsheim.

ablösig Gült.

ww. j. xxxv. fl. Joannis Baptiste.

Ich Wintewin Stumpff von Aspach of die zit wonhafft zu Hantschůsheim. Vnd ich Adheit von Hirßberg. sin ehlich hußfrauwe. etc.

Dise verkaufften dem Closter Lorsch. 35. fl. geltz Jerlicher gullt. gut von gollt. vnnd swer gnug vom gewichte. uff Joannis Baptista fellig. vmb vnnd vor. 700. gulden rinischer gulth vorgnanter werung. Damit auch viertzehen tag vor oder nach Joannis wider ablösig.

Vnderpfandt nachgeschriben guter in Hantschůhsheimer marck gelegen. Nemlich ein grosse Wieß am der obern siten. geforcht Jeckel Hilbock. stost uff die bach. vnnd derselben Wiesen vnden daran zinset ein j. morgen. 5. ß. hlr. dem herrn vom Schönauw. Item ein Wiß dargegen über. heisset die holmstetter. zu der vnndern siten geforcht Vickern von Hantschůhsheim. zu der obern siten Peter Elner. stost uff die bach. vnd zinset nit.

Ist ein versallbrieff. vnnder obgemeltz verkauffers. dem Hansen von Zwingenbergs. vnd ~~Hannsen~~ Harmut Gutheil Pfarhers zu Hantschůhsheim anhangend insigeln. Geben uff Sontag Trinitatis Anno. 1.4.54.

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK HEIDELBERG
HESSEN Hessisches Landesarchiv
HESSEN Staatliche Schlösser und Gärten Hessen
Organisation der Vereinten Nationen für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation
Kloster Lorsch Welterbestätte seit 1991
© Hessisches Staatsarchiv Darmstadt
http://archivum-laureshamense-digital.de/view/sad_c1a_nr_17/0567